

Einladung zu einem Gespräch zum Thema „Wirksame Selbstvertretung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in barrierefreien Gremien“

Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) konkretisiert die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Eine der wichtigsten Rechte ist „die volle und wirksame Teilhabe an der Gesellschaft“. Menschen mit Behinderungen, die in der Selbstvertretung aktiv sind, erleben allerdings, dass ihre Stimmen zwar vereinzelt gehört, aber selten wirksam werden.

Das Ziel dieser Studie ist es herauszufinden, wie die Wirksamkeit der Selbstvertretung in Gremien gestärkt werden kann und wie Gremien gestaltet werden müssen, damit sie für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen barrierefrei sind. Es forscht ein Team aus Erfahrungsexpert:innen, die Mitglieder des Kellerkinder e.V. sind, zusammen mit der Gesundheitswissenschaftlerin Azize Kasberg.

In einer ersten Teilstudie haben wir herausgefunden, dass einige Perspektiven in Gremien gar nicht oder selten vertreten sind. Nun möchten wir herausfinden, warum das so ist, und was getan werden kann, damit diese Perspektiven ebenfalls Gehör finden.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Teilnehmen können volljährige Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, die zusätzlich eine oder mehrere der folgenden Diskriminierungs-Erfahrungen haben aufgrund:

- eigener Geburt oder Geburt von einem Elternteil (oder beiden) im Ausland,
- tatsächlicher oder zugeschriebener Ethnizität (einschließlich BIPOC),
- Wohnsitzlosigkeits-Erfahrungen,
- Abhängigkeitserfahrungen (substanz- oder nichtsubstanz-gebunden),
- geschlechtlicher Identität,
- sexueller Orientierung,
- kein Abschluss auf dem ersten Bildungsweg.

Wie läuft die Studie ab?

Die Teilnahme beinhaltet

- ein Gespräch (ca. 2 Stunden mit Pausen),
- eine Beantwortung eines Fragebogens und
- die Unterzeichnung einer Erklärung, dass freiwillig an der Studie teilgenommen wird.

Sie entscheiden, ob Sie lieber mit zwei Forschungsteammitgliedern allein sprechen möchten, oder an einer Gesprächsrunde mit mehreren Personen teilnehmen. Auf Wunsch können Sie eine Vertrauensperson mitbringen und ihre Bedarfe zur barrierefreien Teilnahme mitteilen. Wenn Sie es wünschen oder außerhalb von Berlin wohnen, wird das Gespräch online durchgeführt

Für Ihre Teilnahme erhalten sie eine Aufwandsentschädigung von 20,- €.

Die Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ohne Nennung Ihres Namens (pseudonymisiert).

An wen kann ich mich mit Fragen zur Studie wenden?

Wenn Sie Fragen zur Studie haben und/oder an der Studie teilnehmen möchten, können Sie mich gern per E-Mail kontaktieren.

Azize Kasberg

E-Mail: kasberg@ash-berlin.eu

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Ihr Forschungsteam „Wirksame Selbstvertretung“

Sabine Haller, Emine Kalali, Azize Kasberg, Julia Lippert, Reiner Ott